ZfIR 2024, A 3

Zwangsversteigerungen und -verwaltungen 2023

Die Zahlen für die bundesweiten Eingänge von Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen sind veröffentlicht. Der seit Jahren anhaltende Trend der zurückgehenden Anträge auf Zwangsversteigerungen scheint gebrochen zu sein. Im Berichtsjahr 2023 gingen 23.305 Anträge ein (2021 – 22.851, 2022 – 21.389), womit fast der Stand von 2021 (23.410) erreicht ist. Leider gibt es keine Aussage über die Art der Versteigerung, getrennt nach Forderungs- oder Teilungsversteigerung.

Die Zwangsverwaltungen haben sich auf niedrigem Niveau eingependelt. Mit 1.403 Eingängen so wenig wie seit Jahren nicht mehr (die Statistik weist die Zahlen nur bis zum Jahr 2007 – damals 29.263 – auf). 2022 waren es nur sieben Verfahren (1.410) mehr. Der Trend dürfte stabil sein, viel mehr Verfahren sind demnach nicht zu erwarten.

(Mitgeteilt von *Gerhard Schmidberger*, Heilbronn)

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG